Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 95 (2017)
Heft: 6

Rubrik: Kultur

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

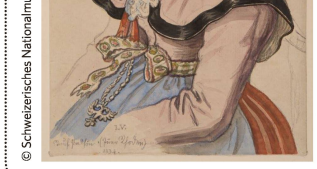
Eine Tour de Suisse von Hand

Die Tour de Suisse bringt den Schweizer Velofans die Weltstars auf zwei Rädern vor die Haustüre. 30 Zeichnerinnen und Zeichner haben sich von diesem Ereignis ein persönliches Bild gemacht.

Ferdy Kübler kommt auch drin vor. Der bis zum Erscheinen von Fabian Cancellara wohl populärste Schweizer Velorennfahrer träumt in Res Zinnikers hier abgebildeter Zeichnung schon als kleiner Bub mit Damenfahrrad von künftigen Grosstaten. Dies ist nur einer der Blicke auf die traditionsreiche Rundfahrt, die in dieser gezeichneten Hommage zu finden sind. Die 30 Zeichnerinnen und Zeichner sehen ganz unterschiedliche Aspekte des Ereignisses und bieten damit eine wunderbare Alternative zur Flut der geknipsten Bilder, die uns aus den Medien entgegenschwappt. Eine Augenweide auf zwei Rädern – auch für Lehnstuhlathleten. hzb

Martin Born, Marc Locatelli (Hg.): «Tour de Suisse – Geschichten zur Geschichte», Texte und Comics, Edition Moderne, Zürich 2017, 80 Seiten, ca. CHF 30.–.

© Res Zinniker



Am 22. Mai lädt das Sinfonieorchester Basel zum Konzert mit der russischen Sopranistin Olga Peretyatko und dem US-Tenor Lawrence Brownlee.

© Schweizerisches Nationalmuseum

BUCH/DVD
DER ANDERE BRUDER KLAUS

Zu seinem 600. Geburtstag dient Niklaus von Flüe vielen als Projektionsfläche. Auch der Obwaldner Luke Gasser liefert sein eigenes Bild. Von Luke Gasser haben wir einiges an guten Liedern gehört, an interessanten Filmen gesehen. Dass er sich jetzt mit seinem legendären Landsmann auseinandersetzt, wundert nicht. Er benützt den Kunstgriff, den Heiligen aus dem 15. Jahrhundert durch die Augen von dessen erstem Biografen, dem Berner Humanisten Heinrich Wölflin alias Lupulus, zu beobachten, der Zeitzeugen befragt – und uns Spätgeborenen viel Wissenswertes berichtet. hzb

Luke Gasser: «Niklaus von Flüe – Und essen mag er auch nicht mehr. Eine historische Erzählung», Weltbild-Verlag, 2017, 160 Seiten, mit Dokfilm-DVD, Richtpreis CHF 34.90.

BUCH/DVD
DER ANDERE BRUDER KLAUS

Zu seinem 600

Goethe und seine Liaisons – eine wechselvolle Geschichte! Der Dichter verzauberte nicht nur Literaturfans, sondern auch das weibliche Geschlecht. Nicht immer wurde sein Werben aber erhört – da half selbst ein Fingerring aus Rotgold nicht, wie das Beispiel von Wilhelmine Herzlieb zeigt. «Minchens» Ring kann mit anderem Schmuck im Landesmuseum in Zürich bewundert werden, darunter auch die prächtige hier gezeigte Innerrhoder Korallenhalskette. nom

«Sonderausstellung Schmuck», 19. Mai bis 22. Oktober, Landesmuseum Zürich. Mehr unter www.nationalmuseum.ch

© STAB N Gosteli 92

EIN LEBEN FÜR DIE FRAUEN ZEITDOKUMENT

Marthe Gosteli (1917 - 2017) wollte keine Biografie über ihr Leben. Sie sah sich als Teil der parteiübergreifenden Frauengemeinschaft, die jahrzehntelang für Gleichberechtigung kämpfte. Für ihr 1982 gegründetes Archiv zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung erhielt sie den diesjährigen Kulturpreis der Burgergemeinde Bern. In ihrem neuen, reich bebilderten Buch verbindet Autorin Franziska Rogger Marthe Gostelis Leben mit der Geschichte der Frauen zum spannenden Zeitdokument. uvo

Franziska Rogger: «Marthe Gosteli. Wie sie den Schweizerinnen ihre Geschichte rettete», Stämpfli Verlag, Bern 2017, 216 Seiten, ca. CHF 39.–.

«WAS ISST DIE SCHWEIZ?»
DER ETWAS ANDERE SPEISESAAL

In Schwyz nimmt eine originelle Ausstellung das kulinarische Erbe der Schweiz unter die Lupe. Sie bittet wortwörtlich zu Tisch. Essen ist auch Kultur. Und weil man bei kulinarischem Genuss das Gehirn eher auf Durchzug schaltet, kann es nicht schaden, sich hier etwas weiterzubilden. Etwa in der Ausstellung «Was isst die Schweiz?», die nicht nur viele Informationen liefert, sondern auch appetitlich angerichtet ist. Überall stehen gedeckte Tische, die das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven aufgreifen. Woher kommt die Erdbeere? Weshalb benutzen wir Gabel und Messer? Was ist ein «Gumpesel» aus Meiringen? Die Ausstellung blickt zurück, aber auch nach vorn und gewährt selbst Witzigem wie gestrickten Fleischwaren oder einer geografischen Käsekarte einen Platz. Zugegeben, ein Makel bleibt: Man darf nirgends reinbeissen. fro

© Schweizerisches Nationalmuseum

«Was isst die Schweiz?», bis 1. Oktober, Schweizerisches Nationalmuseum, Forum Schweizer Geschichte, Schwyz. Mehr Informationen: www.forumschwyz.ch